



auch zu beederseiths einführendes commercium, und Schiff-Farth/ wie auch dessen fruchtbarer Beförderung ein besonderer Tractat unter dato 27. ten Julii nechst abgewichenen 1718. ten Jahrs errichtet worden/ und Wir auch schon vorhin in Krafft Unsers sub dato 2. ten Junii 1717. ten Jahrs in Druck gegebenen und publicirten/ wie zumahlen allererst nechsthin unter dato 15. ten ditz erlentert/ erfrischt/ und publicirten Patents zu Einführung des Universal Commercii umb so mehrers auch unter der Christenheit in Unseren gesambten Oesterreicherischen Erb- Königreich/ Fürstenthumben und Landen/ absonderlich aber durch die Schiff-Farth auf Unserem J. De. Meer-Küsten Unsere Käyserl. und Lauds Fürstl. Intention gnädigst zu vernehmen gegeben/ und daher zu mehrerer der Sachen Beförderung auf den seithero Uns gethanen umbständlichen Vortrag sehrers in ein- und anderen folgender Gestalten Uns gnädigst entschlossen haben. Daß nehmlich

Primo denen frembden Trafficanten/ Schiff-Patronen, Manufacturisten/ und andern Künstlern/ so des Commercii halber sich in Unsere J. De. Erb-Lande zu überziehen und ansässig zu machen/ Lust und Verlangen haben/ nicht nur in dem jüngst schon beschriebenen District von Porto Re und Vinodol, sondern auch in allen anderen Stätt/ Märkten/ Plöcken/ und Dörffern in Unsern J. De. Landen/ wo/ und wie es einem jeden daselbst beliebig/ und anständig seyn kan/ und mag/ ein vergnügliches Unterkommen/ auch freye treibung seines Handels/ Manufactur, oder Kunst gestattet/ und dießfalls all-gedeulicher Schutz gehalten/ wie nicht weniger pro

Secundo zu solchen Ende an der bereits angefangenen Verbesserung und Einrichtung/ wie auch Erweiterung der Haupt-Strassen/ damit selbe zu Beförderung des Commercii, mithin zu überführ- und fortbringung derer Waaren nach guter Handlungs Art und üblichen Gewonheit tauglich und wandelbahr gemacht werden/ unaufseßlich fort gearbeitet/ und ehist zu Ende gebracht/ auch so gestalten künftighin unterhalten werden sollen.

Dahero zu Behuff alles dessen vergünstigen Wir allen Handels und Kauff-Leuthen hiemit gnädigst/ daß sie in allen Haven/ Reviren/ und Strömen in Unsern J. De. Erb-Fürstenthumben und Landen/ ohne einig sicheren Geleth/ oder anderer General oder Special Erlaubnuß/ sowohl mit ihren eignen/ als gemittenden Schiffen/ unbeladen oder beladen/ mit allerhand Güter und Kauffmanschaften antommen/ sich in selbigen aufhalten/ und/ wann es ihnen beliebt/ wieder aufsegeln können und mögen. Darumben dann Wir pro

Tertio zu solchem Ende zu Porti Franchi Unsere an dem mari Adriatico



tico ligende beede Stätt Fiume, und Triest derzeit hiemit gnädigst benennet haben / wo solchem nechst alle anländende frembde Trafficanten / die sonst auß Unseren Erb-Länden von anderer / dritter / vierdter / oder wohl gar von fünfter Hand hergenommene Effecti künstlich in mehrern Theils von erster Hand / solglich mit grossen Nutzen zu erhandlen / und hiervon fernern Gewinn zu suchen gute Gelegenheit überkommen können. **Waffen**  
Wir pro

Quarto zu mehrerer Sicherheit und Beförderung der Sachen nicht allein wegen anleg- und stabilirung einer perpetuirlichen Contumacia eine besondere Ordnung verassen / und zu derer genauen Befolgung nechstens ad publicandum geben lassen / sondern auch auf obbemeldte beede Porti Franchi zu Fiume, und Triest folgende Special Freyheiten von uns gnädigst ertheilet / und zu jedermännliches Nachricht kundt gemacht werden / als erstlich / daß ein jeder Trafficant, Schiff-Capitain, Patron, und andere dergleichen in sothane unsere beede Porti Franchi je- und allzeit mit- oder ohne Ladung obgehindert und frey ein- und außlaufen / darinnen nach ihren Belieben sowohl in eigener Person / als durch ihre Agenten und Factoren, wie sie es am Besten und bequemsten zu seyn von selbst erachten werden / Waaren und Effecti erhandlen / einladen und außführen / ohne daß er von seinen Aufenthalt oder für das Ein- und Außlaufen / unsern Beamten ein Schutz-Geld / oder sogenanntes Regal, oder eine andere Gebühr / wie die immer Nahmen haben könte / zureichen schuldig seye / zumahder unter der Moderation stehenden Waaren (ausser der nach Vorschrift denticlichen Mauth) ein mehreres nicht zu entrichten seyn wird / als ein- ein halb pr. Cento Consulars, oder sogenannten Admiralitäts Zoll / von denen verkauften oder sonst verhandelten Waaren / und Effecti nach der von dem Præside des Consulars, oder Wechsl- Gerichts Rath mit zuziehung einer oder anderen Person von jener Nation, von der das ankommende Schiff ist / gemachten Schätzung / und dieses zwar à proportionen dessen / was würcklich verkauft / oder verhandelt seyn wird / also daß der nicht verkaufte / oder unverhandelte Rest ohne einßigen Aggravio wieder abgeführt werden könne und möge. Gestalten auch fürs anderte denen in sothane obbemeldten beeden Porti Franchi, oder anderen See- Haven ligenden / oder unter unsern Flaggen, und mit unserm Patenten laufenden Schiffen in obgedachten unterdato 15. ten dits nechsthin erleutert- erfrischt- und publicirten Patent zugesagte Käyserl. und Landtsfürstl. Sicherheit / Schutz und Protection wider ein: so andere unternehmende Thätigkeit kräftigst und zwar dergestalten angebeuen solle / daß Wir das Gewalt oder Unrecht übende Schiff / dessen Capitain, Patron, und seine Giurma, oder Marinari vor See-Rauber tractiren / dero Participanten / Heller / und Helfer / anderen zum Schrocken außforschen / fangen / und alle derofelben Schiff / Güter / und von ihnen Ge-  
A 2 raube

raubte / auch in andere Haven geführte Waaren dem Beleydigten restituiren / bezahlen / oder sonst die gebührende Vergnügung und Satisfaction verhelffen lassen wollen / damit aber fürs dritte ein jeder Trafficant und Handels Mann in öftters Bedeuten Porti Franchi auf ein und andere Weiß desto besser seine Convenienz machen möge / als wollen und lassen Wir gnädigst zu / daß ihnen Handels Leuthen / so wohl Inheimischen / als Fremden frey stehen solle / ihre Waaren / wann selbe entladen / gegen proportionirter Entrichtung einiges Bestand : Geld in die daselbst zu Fiume und Triest , vorhanden und pro opportunitate aufzurichten habende Cameral Magazinen auf drey viertl Jahr niederzusetzen / und / da in solcher Zeit solche Magazinen mit Waaren überhaufft wurden / auf solchen Fall sollen all solche Waaren in ein nechst gelegenes Haus oder Privat Magazin depositiret / mit zwey Schlösser wohl verwahrt / und hierzu ein Schlüssel von dem daselbst residirenden Consule , der Andere aber von dem Eigenthumer des Guts zu sich genommen / wie zumahlen auch derselbe vor Verlauff und Verstreichung der drey viertl Jahr die Mauth oder den Zoll von selbigen depositirten Waaren zu entrichten keines Weegs verhalten werden / zu solchem Ende wollen Wir und bewilligen gnädigst / daß alsdann solche Waaren obbesagter Massen der Consule , oder Wechsl : Gerichts Rath mit zuziehung ihrer Trafficanten / als Eigenthumer selbst : oder ein : oder anderer von ihrer Nation und niemand anderer taxiren möge / wie nicht weniger solle ihnen frey stehen / in unsern Landen so wohlfeil / als thun und möglich ist / einzukauffen / und so theuer sie können / denen andern fremden Negotianten wieder zu verkauffen / wie in gleichen die hierzu führende Waaren alda in unsern Landen nach dem Trafficantens Disposition gelegentlich zu verhandlen / da indessen das mit Gegen : Waaren geladene Schiff wolte weiter geführt werden / oder sonst dem Patron Gelegenheit wäre weiter zu fahren / herentgegen der Handelsmann nicht gleich einen Kauffmann seiner Ladung antreffete / derselbe jedanz noch gleichwohlen mit nothdürfftigen Geld allzeit versehen seye / als wollen Wir pro

Quinto gnädigst besorget / und verhilfflich seyn / daß in öftters gedachten beeden Porti Franchi ein genugsamer Asscurations Banco oder Compagnie sowohl für die ablauffende als ankommende Schiffe inner kurzen Zeit bestellet / und hierauf einem jeden auf seine hinbringend : und niederlegende Waaren ein billicher Antheil seines Capitals auf gemessene Zeit jedesmahls erfolgt / und anticipirt werden könne .

Sexto vergünstigen Wir ferners gnädigst / daß sie Trafficanten und Handels Leuthen / welche in obberührten beeden Porti Franchi , und etwo weither in unsern Erb : Königreich / Fürstenthumben und Landen / reisen / daselbst wohnen und handeln / wegen der Handelschafft von keinen andern / als dem



103 ) o ( 103

Dem vorr Uns ansehenden Special Richter und Wechsl-Gericht geurtheilet werden sollen / außgenommen in selbigen Sachen / welche Unser Landsfürstl. Rath oder Zoll / und deroelben Defraudir- oder Verschwörung betreffen / so der von Uns bestellte Einnehmer / und Gegenschreiber mit zuziehung Unsers in Locis verordneten Fiscalen untersuchen / und / wie recht ist / verhandlen / herentgegen dergleichen Kaufmanns Handlungen von dem Wechsl-Gericht schleunig / summariter, und ohne einiger Verzögerung abgethan / noch weniger pro

Septimo berührte Trafficanten / wann sie in- oder außershalb der Mauern Unserer Statt Fiume und Triest Häuser und Kramläden bauen / und sich nieder lassen wollen; an ihrer Person und Gütern einiger Massen molestirt / weder derer Häuser und Läden wider die Willigkeit betranget / belegt / oder gravirt werden sollen. Pro

Octavo im Fall eines erfolgenden Kriegs / so Gott verhüte / sie an Unsern oberklärten beeden Porti Franchi sich einfindende Trafficanten auß Unsern J. De. Erb-Fürstenthumben und Landen hinweg ziehen müsten / so solle ihnen / ihren Factoren und Bedienten all ihre Güter und Waaren inner Jahrs Frist zu verkauffen / oder mit sich zunehmen frey stehen / weder ihre Schiff und Güter in gleich gedachten Unsern J. De. Erb-Fürstenthumben und Landen mit Arrest belegt / viel weniger mit Repressalien beschwähret / sondern viel mehrers die Authores dergleichen unbefugten Attentaten und Ungebühr gerichtlich belanget / und nach beschaffenen Dingen und Umständen / damit nicht der Unschuldige für den Schuldigen büsse / bestrafft werden sollen. Wie dann

Nond im Fall eines Schiffbruchs / so sie Trafficanten an Unsern Adriatischen See-Rüsten leyden möchten / solle weder Unser Fiscus, noch einig anderer Unserer Unterthanen von ihnen geborgenen oder ex naufragio recuperirten Gütern und Kaufmannschafften sich etwas zueignen / sondern / was geborgen / oder recuperirt worden / denen Schiffbrüchigen / oder deren Erben gelassen und restituirt werden. Ingleichen

Decimo, daß sie Trafficanten in obbemelten beeden Porti Franchi von Quartier und in andern Vorfällenheiten von denen Personal Beschwärden immun, und frey seyn / und diese Befreyung auch dieselbe / so von wegen Unser daselbst zu Fiume, oder zu Triest residiren / und denselben Consulats Rath präsentiren werden / zugenießen haben sollen.

Undecimo wollen Wir die an Unsern Haven ankommende Schiff aller Visitation befreyet / dahingegen die Trafficanten verbunden und obligirt haben

haben / ihre authentische Passaport, worinnen der Nahmen des Schiff-  
Patrons sein Aufenthalt / und des Schiffs Freyheit sambt einer von seiner  
Gehörde aufzuweisen habenden gefärtigten authentischen Specification ih-  
rer Ladung von jenen Orthen / wo sie aufgelassen seynd / zu zeigen / wann  
aber das Schiff mit verbotenen Contraband-Waaren (welche durch ein  
besonders Patent mit nechsten fund gemacht werden sollen) beladen wäre/  
so sollen nur die befindende Contraband-Waaren / nicht aber andere visi-  
cirt / und respectivè pr. contraband abgenommen werden. Im übrigen  
aber und pro

Duodecimo vergönnen Wir dergleichen Trafficanten / und Kaufleu-  
then / daß jede Nation zu besserer Fortpflanzung derer Commerciën ein  
öffentliches Haus oder Wohnung entweder in- oder ausserhalb der Stadt  
Fiume oder Triest erbauen / und zu solchen Ende einen Grund erkauffen /  
oder sonst an sich erhandlen / wie nicht weniger einen Contralor, wie es  
in andern Königreichen / Landen und Stätten üblich und herkommens ist /  
haben / und halten möge / worzu Wir ihnen einen bequemen Orth anweis-  
sen lassen / auch / da nöthig / ihnen mit mehrern Freyheiten / so viel immer  
thunlich / gnädigst an Hand gehen wollen. Und damit

Beglichen sich die Frembde Negotianten und Handels Leuth desto  
mehrern Vortheil zu erfreuen haben / als versprechen Wir und sagen de-  
nenselben hiemit zu / ihrer Wblieberschaft und Familien alle gedeuliche Real  
und Personal Freyheiten zu ertheilen / welche in andern florirenden Han-  
dels Stätten jemahls ertheilet worden / und von Uns über der Partheyen  
bittliches Anlangen für thunlich werden befunden werden. Welchems  
nach dann ein solches allen Eingangs ermeldten Unsern getreuen Inwoh-  
nern und Unterthanen / auch andern obbemeldten Partheyen zu jeder-  
mans Wissen durch dieses Unser gegenwärtiges gedrucktes offnes Patent  
hiemit notificirt / und fund gemacht wird / auf daß ein jeder dieses denn  
gemeinen Weesen so heylsamen Wercks / als auch Unser gnädigsten Wil-  
ken in allweeg sich zu betragen wissen / und Unserer gnädigsten Verheisun-  
gen / wie auch kräftigen Schutzes / Protection und Sicherheit zu erfreu-  
en haben möge.

Dannhero Wir zu solchen Ende allen und jeden Unseren nachgesetz-  
ten Geist- und Weltlichen Obrigkeiten / Prælaten / Grafen / Freyherrn /  
Herrn / Rittern / Statthaltern / Land- Marschallen / Lands Haupt- Leu-  
then / Lands Verweesern / Vicedomben / Haupt- Leuthen / Burggraffen /  
Land- Richtern / Böggen / Pflegern / Burgermaistern / Richtern / Kä-  
then / Burgern / Gemeinden / und sonst all Unsern Ambt- Leuthen / Unter-  
thanen und Getreuen / was Würden / Stands / oder Weesens die seynd /  
so

17 ) 0 ( 17

so ernstlich als nachdrucksamist hiemit aufgetragen und anbefohlen haben  
wollen / daß all- und jede obbemeldte Negotianten und Trafficanten bey  
gegenwärtigen Unseren gnädigsten Patent in allweeg geschutzt- und hand-  
gehabet werden sollen. Daran beschicht Unser gnädigster Will und  
Meynung. Geben in Unserer Residenz - Stadt Wienn den 18. Martii  
im 1719. Unserer Reiche: des Römischen im Achten / deren Hispanischen  
im Sechzehnten / deren Hungarisch- und Beheimbischen auch im Achten  
Jahre.

Carl.



Philipp Ludwig Graff  
v. Sinzendorf.



Ad Mandatum Sacræ Cæsareæ  
& Catholicæ Majest. proprium  
Johann Joseph Edler v. Luidl.

Noi Carlo VI. per la Dio grazia Imperatore eletto dei Romani, sempre Augusto, Re di Germania, Spagna, Ungheria, Boemia, Dalmazia, Croazia Slavonia, Servia ecc. ecc., Arciduca d'Austria Duca di Borgogna, Brabante, Milano, Stiria, Carintia, Carnio e Württemberg, Conte di Absburgo, Fiandra, Tirolo, Gorizia, Gradisca ecc. ecc. A tutti e cadauno dei nostri fedeli, siano incolti o sudditi, di qualunque dignità, stato, officio, grado superiore od inferiore, che abitano e posseggono od in futuro abiteranno e prenderanno domicilio nei nostri Regni ereditari, Principati e Paesi, cioè nell' Ungheria, Boemia, Dalmazia, Croazia, Slavonia, Servia ed altri nostri conquisti, come pure nell' Austria, nel Tirolo, nella Stiria, nella Carintia, nel Carnio, in Gorizia, in Gradisca, in Trieste, in Fiume, ed in tutte le altre provincie e porti di mare dell' Austria interiore, annunciamo la nostra grazia Imperiale e Principesca ed ogni bene. E facciamo loro sapere che nella pace testè conchiusa colla Porta Ottomana, ad oggetto di avviare commerci e navigazione vicendevoli, e di promuoverli con effetto, abbiamo conchiuso un trattato speciale nel dì 27 luglio del 1719; ed avendo anche prima di questo pubblicate le patenti stampate del 2 giugno 1717 e recentemente del dì 12 marzo di quest'anno, ad oggetto di avviare un commercio generale, precipuamente tra la Cristianità ed i nostri Regni, Principati e provincie ereditarie, specialmente mediante la navigazione dei nostri porti di mare dell' Austria interiore; in oggi facciamo nota la nostra volontà Imperiale e Principesca, e sulle proposizioni da noi richieste con ogni esame di circostanze, abbiamo decretato quanto segue:

I. Accordiamo ampla abitanza e libero esercizio di commercio, di manufatture, di opifici, a tutti gli stranieri trafficanti, proprietari di navi, manifattori, ed altri artieri che per cagione di commercio desiderano e vogliono migrare e prendere fissa stanza nei paesi dell' Austria interiore, non soltanto in Portorè e nel Vinodol, ma in qualsiasi altra città, borgata, terra dell' Austria interiore, dove e come meglio loro piace, assicurando loro la protezione occorrente ai commerci ed alle industrie.

II. Abbiamo provveduto perchè le strade regie sieno migliorate, regolate e disposte in modo che sieno atte a promuovere il commercio ed al trasporto delle mercanzie secondo gli usi e consuetudini mercantili, e verrà provveduto perchè sieno fatte praticabili e sieno compiute quanto prima, e che vengano mantenute tali anche in futuro. Ed è perciò che colle presenti concediamo facoltà a tutti i negozianti e mercatori di approdare nei nostri porti e fiumi, dell' Austria interiore e Stati ereditari senza qualsiasi *Salvocondotto*, senza qualsiasi licenza speciale e generale, tanto con navigli propri, che con navigli noleggiati, caricati o vuoti, con qualunque siasi effetto, robe e cose mercantili, di farvi stazione e di ripartirne per dove vorranno.

III. A tale oggetto dichiariamo clementissimamente colle presenti temporaneamente *porti franchi* le due nostre città sull' Adriatico, Trieste e Fiume, nelle quali tutti i trafficanti esteri che approderanno nei porti franchi potranno acquistare in grandissima parte di prima mano, e per conseguenza con grande loro guadagno, quegli effetti delle nostre provincie ereditarie, che prima dovevano provvedere di seconda, terza, quarta e quasi quinta mano, ed avranno facile occasione di trovare ulteriori acquisti.

IV. Abbiamo per ciò non solo provveduto a maggiore sicurezza e promozione di cose siffatte, per l'ordinamento speciale e costruzione di durevole contumacia; ma abbiamo concesso e portiamo a pubblica conoscenza le seguenti speciali libertà concesse ai detti due porti franchi di Trieste e di Fiume, cioè:

1. Ogni trafficante, capitano di nave, patrono, ed altri siffatti possono entrare liberamente, senza impedimento, senza oneri, nei porti franchi, ed uscirne; comperare e vendere

merci ed effetti, caricare e scaricare tanto personalmente che mediante agenti e fattori, come meglio e più comodo sembrerà loro; senza che per la loro stata, per l'arrivo o per la partenza abbiano a pagare qualcosa ai nostri ufficiali a titoli di protezione, e pel così detto Regale, e per altro titolo, qualunque nome possa avere; nè dovranno pagare per titolo di introduzione (eccettuata la solita gabella tollerabile moderata secondo tariffa) più che mezzo per cento di Consolato, e di così detta gabella di Ammiragliato delle merci ed effetti venduti o permutati, e questo secondo stima che ne farà il Presidente del Consolato, od un consigliere del Tribunale Cambiario in concorso di una persona di quella nazione alla quale appartiene la nave giunta, e sulla proposizione della vendita o della permuta effettiva, per modo che il non venduto e non permutato, possa esportarsi senza alcun aggravio.

2. Le navi stazionate in ambedue i suddetti portifranchi, e le navi che viaggeranno sotto nostra bandiera e con nostra patente, goderanno della protezione e sicurezza imperiale e principesca assicurate colle anteriori patenti, contro ogni attentato, per modo che tratteremo la nave che esercitasse forza o si arroga giurisdizione, il capitano, il patrono, i marinai, siccome pirati, perseguiteremo a terrore i loro complici, celanti e fautori, li piglieremo insieme a tutte le loro navi e merci, e tutte le loro navi e merci predate e condotte in altri porti, per essere restituite queste alla parte danneggiata, e procureremo a questa indennità od altra conveniente soddisfazione.

3. Affinchè ogni trafficante e negoziante nei suddetti porti franchi possa trovare la migliore sua convenienza in un modo o nell'altro, permettiamo ad essi negozianti tanto indigeni che stranieri di depositare le loro merci scaricate, negli empori camerale esistenti o futuri di Trieste e di Fiume, verso corrisponsione di proporzionato affitto, e di lasciarli depositati nove mesi, e se nel frattempo gli empori si empissero di merci, di collocarle e depositarle in casa ivi prossima, ovvero in emporio privato, sotto due chiavi, una delle quali starà in mano del Console ivi residente, l'altra in mano del proprietario delle merci; e nè il Console, nè il proprietario prima dello scorrere dei nove mesi saranno tenuti di pagare gabella qualsiasi delle merci depositate. A tale oggetto vogliamo e clementissimamente permettiamo che siffatte merci vengano tassate dal Console o da un Consigliere del Tribunale Cambiario aggiuntivi negozianti, cioè il proprietario della merci, ed altro della stessa nazione: ed in altro modo non sieno tassate le merci. E sarà del pari loro libero nei nostri stati di comperare le merci al prezzo più basso che potranno, e di rivenderle ad altri negozianti esteri al prezzo più alto che sarà possibile, di introdurle secondo la disposizione di chi traffica, di venderle comodamente là da dove la nave ricaricata di altre merci vuole partire, o dove al patrono di nave si presenta occasione di navigare più oltre, ed il venditore non trova pronto il compratore; ma che peraltro sia sempre provveduto del necessario danaro.

V. Procuriamo, ed agevoliamo che nei due portifranchi fra breve sia banco o società sufficiente di sicurtà, tanto per le navi che arrivano, che per quelle che partono, ed il quale dia anticipazione per tempo determinato sulle merci da importarsi o depositate in giusta proporzione del capitale.

VI. Permettiamo clementissimamente ai trafficanti e negozianti che viaggiano nei portifranchi suddetti, o più oltre nei nostri Regni, Principati e Stati ereditari, e volessero fermarvisi e negoziare, di non essere giudicati che dal giudice speciale che delegheremo e dal Tribunale Cambiario, eccettuate le cause che riguardassero la gabella od i dazi regi, ed i defraudi di queste, le quali cause verranno inquirette e giudicate secondo giustizia dal nostro Ricevitore e Controllore e dall' Aggiunto fiscale deputato nei nostri luoghi. Le procedure negli affari mercantili e cambiari saranno definite sommariamente, celeremente, e senza protrazioni.

VII. I suddetti trafficanti, edificando case e botteghe fuori od entro le mura delle città di Trieste e Fiume, e volendo prendere in queste domicilio, non potranno essere molestati nelle persone e nelle cose; nè le loro case ed i loro Fondaci aggravate contro equità.

VIII. Nascendo guerra, che Dio tenga lontana, per la quale i trafficanti abitanti nei portifranchi suddetti dovessero lasciare i principati e paesi dell' Austria inferiore, concediamo loro, ai fattori e servi di vendere entro un anno i loro beni e mercanzie, o di prenderle seco; nè verranno arrestate le loro navi ed effetti nei paesi dell' Austria inferiore; molto meno verranno colpiti da rappresaglie; ma anzi gli autori di simili attentati verranno perseguitati dinanzi ai Tribunali, e castigati secondo le circostanze delle cose, affinchè l'innocente non soffra pel reo.

IX. In caso di naufragio che patissero i negozianti sulle spiagge del nostro mare Adriatico, nè il fisco nostro, nè alcuno dei nostri sudditi potrà appropriarsi le cose gettate dal mare, nè gli effetti mercantili e merci recuperate dal naufragio, ma le cose gettate e recuperate dovranno restituirsi ai naufragi od ai loro eredi.

X. I trafficanti nei suddetti due porti saranno immuni dall' alloggiamento militare, ed in altre occasioni dagli oneri personali; e di queste immunità saranno partecipi anche quelli che pel nostro servizio risiederanno in Trieste o Fiume, e saranno Consiglieri del Consolato.

XI. Le navi che entreranno nei nostri porti anderanno esenti da visita, ma all' incontro i trafficanti saranno obbligati e costretti di mostrare i libri originali di passo, nei quali siano registrati il nome del comandante del naviglio, l'attestato del suo domicilio, e della nave, insieme ad una specifica degli oneri di quei paesi da dove partono, rilasciata dalla competente autorità. E se la nave fosse carica di merci vietate (che si annunceranno in prossima patente) si visiteranno le merci proibite, e si piglieranno come cadute, non così le altre.

XII. Del resto concediamo e permettiamo ai trafficanti e mercatori di qualunque nazione per migliore continuazione del loro commercio di costruire per sè abitazione, e negozio aperto entro le mura di Trieste e di Fiume o fuori, di comperare terreni a ciò, od altrimenti farne acquisto, di tenere un controllore da essi scelto, che vi risieda, come è di uso in altri regni, provincie e città, al quale effetto noi gli faremo assegnar luogo adatto e se fosse necessario, gli accorderemo molte libertà in quanto sarà possibile.

XIII. Affinchè i negozianti ed i mercatori abbiano qualche primato e distinzione, promettiamo ad essi, alla loro nazione, alle loro famiglie che saremo per impartire loro tutte le libertà utili, proficue, reali e personali, che siano mai state concesse ai negozianti in altre città fiorenti, e le concederemo per quanto sia possibile ad inchiesta delle parti.

Le quali nostre clementissime volontà e premesse portiamo a conoscenza dei nostri fedeli, incolti, sudditi, e di tutti i singoli mediante la stampa di queste nostre Patenti, affinchè ognuno possa fruirne in cosa di tanto pubblico utile e vantaggio, e possa godere dell'alta nostra protezione e sicurtà.

Ed è perciò che ordiniamo seriamente ed efficacemente a tutti e singoli i costituiti in dignità ecclesiastiche e secolari, ai Prelati, Conti, Baroni, Signori, Cavalieri, Luogotenenti, Marescialli, Capitani, Amministratori, Vicedomini, Prefetti, Burgravi, Presidi di provincia, Satrapi, Consoli, Giudici, Consiglieri, Cittadini, Comunità, ed agli altri nostri ufficiali, sudditi e fedeli, di qualunque dignità, grado e stato, di proteggere e mantenere i sopradetti negozianti e trafficanti.

In ciò si adempierà la nostra clementissima volontà ed intenzione.

Data nella nostra Residenza di Vienna il dì 18 marzo 1719, ottavo del nostro Impero, decimosesto del Regno di Spagna, ottavo di Ungheria e Boemia.

CARLO.

LUDOVICO CONTE DE SINZENDORF.

Ad espresso proprio comando di Sua  
Sacra Cesarea e Cattolica Maestà

*Giov. Gius. de Luidl.*